

## Ausstellungstext

# PHILIP TSETINIS

## „A STEP FURTHER LEADS TO INNATE INSTINCT“

**28.2. – 22.3. 2025**

Diese Ausstellung vereint zwei Werkserien von Philip Tsetinis, die das Spannungsfeld zwischen schleichenden Veränderungen über Generationen hinweg und abrupten, instinktiven Reaktionen auf unerwartete Ereignisse beleuchten. In „Unknown Polyphenism“ (2020–2022) liegt der Fokus auf der Vorstellung, wie sich zukünftige Generationen durch sogenannte „adaptive Plastizität“ an neue Umwelt- und Gesellschaftsbedingungen anpassen könnten. Der Begriff „Polyphänismus“, ursprünglich aus der Biologie, beschreibt hierbei die äußerlich wahrnehmbare Veränderung von Lebewesen infolge veränderter Umweltfaktoren wie Nahrung, Temperatur oder Bevölkerungsdichte. Aufbauend auf der „konstruktiven episodischen Simulationshypothese“, die nahelegt, dass wir uns Zukunftsszenarien nur durch das Neuarrangieren persönlicher Erinnerungen vorstellen können, verschmilzt der Künstler in dieser Serie seine eigenen Kindheitserfahrungen mit den hypothetischen Lebenswelten künftiger Nachkommen. Die fotografischen Inszenierungen fungieren als fragmentarische Einblicke in mögliche Zukünfte, in denen Dokumentarisches und Surreales ineinandergreifen.

Im Gegensatz dazu befasst sich die fortlaufende Serie mit dem Arbeitstitel „Detached“ (2024 – ongoing) mit plötzlichen, extremen Veränderungen, bei denen instinktive Verhaltensmuster zum Tragen kommen. Inspiriert von Beobachtungen im öffentlichen Raum und angetrieben von soziokulturellen wie technologischen Entwicklungen, widmet sich Tsetinis den „erbkoordinierten Bewegungen“ – angeborenen Mechanismen, die auf spezifische Schlüsselreize reagieren. In filmsetartigen Inszenierungen werden Menschen mit surrealen Situationen konfrontiert, um das Spektrum instinktiver Reaktionen zu untersuchen. Diese abrupten, unkontrollierten Momente veranschaulichen, wie sich Individuen oder ganze Gruppen in Extremsituationen verhalten, und bilden den Gegenpol zu den allmählichen Wandlungsprozessen aus „Unknown Polyphenism“.

Unter dem Ausstellungstitel „A Step Further Leads to Innate Instinct“ treten beide Serien in einen Dialog und machen sichtbar, wie eng schleichende Transformationen und plötzliche Bruchpunkte miteinander verwoben sind. Während „Unknown Polyphenism“ das langsame, kaum wahrnehmbare Wachsen neuer Strukturen über Generationen hinweg beleuchtet, zeigt „Detached“, wie spontan und unvorhersehbar unsere Instinkte in Krisensituationen reagieren. Gemeinsam regen diese beiden Werkkomplexe dazu an, über unsere Fähigkeit zur Anpassung – sei sie biologisch, psychologisch oder kulturell – nachzudenken und eröffnen dabei einen vielschichtigen Blick auf menschliche Zukunftsentwürfe.